

Werneuchen – Freianlagen Kita Schönfeld

Erläuterung zum Vorentwurf –vom 30.06.2017

Hauptstraße 12, 16356 Werneuchen OT Schönfeld

Baubeschr_VE.doc

Die Stadt Werneuchen beabsichtigt die Neuanlage der Freianlagen der Kita im Ortsteil Schönfeld. Die von der Neugestaltung betroffene Gesamtfläche beträgt ca. 640 m².

Bestand:

Die Kita von Schönfeld ist in einem alten Gehöft am Dorfanger neben dem Friedhof untergebracht. Der hinter dem Gebäude liegende Hof ist von allen vier Seiten mit eingeschossigen Gebäuden bzw. Mauern und einem kurzen Zaunabschnitt eingefasst. Die ca. 3,50m breite Zufahrt zur Freifläche erfolgt westlich am Gebäude vorbei, durch ein ca. 4m breites Tor in einem Stahlgitterzaun.

Die Kita-Freifläche ist in zwei Teile gegliedert. Einen gebäudenahen oberen Teil und den nach einem ca. 80cm-Höhensprung östlich anschließenden tiefer gelegenen Teilbereich.

Die obere Ebene wird durch ein marodes Nebengebäude, die mit Ortbeton befestigte Terrasse, einige Sträucher und Bäume (Weide, Birke, Kirsche, Tanne, Obst) geprägt. Der Bereich um das Nebengebäude ist mit einem ca. 1m hohen Metallzaun eingezäunt.

Auf der unteren Ebene sind einige zumeist sehr alte Spielgeräte (Klettergerüst, Doppelschaukel) sowie ein neuerer Sandkasten und eine neuere Rutsche angeordnet. Eine Begrünung im unteren Bereich fehlt.

Planung:

Ziel der Neugestaltung ist es einen attraktiven und vielfältig nutzbaren Freiraum für die Altersgruppe von 1 bis 6 Jahre herzustellen. Als Material für die Spielgeräte fällt die Wahl auf Robinienholz, das außerordentlich witterungsbeständig und langlebig ist und ohne chemischen Holzschutz zum Einsatz kommt. Die naturhaft, unregelmäßigen Hölzer regen zu vielfältigen Gestaltungen an.

Im oberen Bereich wird das Nebengebäude, der alte Metallzaun und die Ortbeton-Terrasse abgerissen. Im Zentrum der oberen Ebene soll eine ca. 1,60m breite Rollerbahn als Rundweg entstehen, die auch die neue Terrasse, die Toreinfahrt und den am nördlichen Ende platzierten Müllstandort (Abstellfläche) und das neue ca. 3,80 x 3,80m große Gartenhaus aus Holz (s. Bild Nr. 6) erschließt. Der Weg und die Flächen werden mit Beton-Quadratpflaster (Format 20/20/8cm, ohne Fase) befestigt. Die Rollerbahn und die Terrasse erhalten eine einreihige Granit-Großsteinpflasterkante, die Abstellfläche mit Gartenhaus einen Betonbord. Das Pflaster der Rollerbahn soll anthrazitfarben sein, die anderen

Pflasterflächen haben einen hellgrauen Farbton. Auf der von der Rollerbahn umgebenen Rasenfläche wird ein Balancierparcours angeordnet, der mit Wackelsteg, Balancierbalken, Balanciertau, schwebendem Dreieck, Balanciersteg, Dreiecksnetz sowie Pfosten mit Auftritt und diversen Halteseilen vor allem die 3-6 jährigen zum balancieren, klettern und lümmeln einlädt (s. Bild Nr. 4). Daneben wird die vorhandene Federwippe neu platziert. Ein Robinienholzpfosten neben dem neuen Gartenhaus ermöglicht das Spannen der Wäscheleine mittels Haken an Pfosten und Haus. Die erhaltenen Bäume und Sträucher sowie einige Neuanpflanzungen (auch Beerensträucher) am Rande der Fläche und (Roll-) Rasen begrünen den oberen Bereich.

Die Dachentwässerung erfolgt über Entwässerungskanalleitungen in einen neuen Beton-Sickerschacht DN 1500, der im Bereich der Rollerbahn platziert wird. Die anderen befestigten Flächen entwässern seitlich in die Rasenflächen.

Im Norden des unteren Bereiches soll auf einer mit einem Gummibord eingefassten Fallschutzsandfläche eine Spielanlage für 3-6 jährige (s. Bild Nr. 9) mit fünfeckigem Turm und Robinsondach errichtet werden. Auf das 1,50m hohe Turmpodest können die Kinder über einen schrägen Kletteraufgang, einen schrägen Netzaufgang oder eine Treppe gelangen. Die vorhandene Kastenrutsche soll am Turm montiert werden. Unter dem Turm ist ein Spielhaus mit Sitzbänken zu finden. Daneben soll eine Schaukel für 3-6 jährige aufgestellt werden (s. Bild Nr. 8) .

Im nördlichen Bereich der unteren Fläche sind Spielmöglichkeiten vor allem für die 1-3 jährigen vorgesehen: eine in einer weiteren mit einem Gummibord eingefassten Fallschutzsandfläche platzierte Minischaukel mit Schaukelkorb (s. Bild Nr. 13), ein Mini-Wippen „Marienkäfer“ (s. Bild Nr. 10) sowie der vorhanden, verschobene Sandkasten. An der Mauer zwischen dem beiden Spielbereichen ist zudem eine Kleinkindsitzgruppe „Krabbeltier“ (s. Bild Nr. 11) und eine Maltafel (s. Bild Nr. 12) angeordnet.

Der untere Bereich erhält zusätzliche Begrünung durch (Roll-) Rasen, Solitärblühsträucher entlang der Mauer und eine Schnitthecke zum Zaun hin.

Aufgestellt: Dipl. Ing. M. Nöbel
(Büro ALV-Landschaftsplanung)
Berlin, den 30.06.2017